

Pressemitteilung

Wien, 19. November 2019

Kein Kreislauf ohne Standards

Beim ECR Tag 2019 unter dem Motto „NEW PackAGEing“ machen Experten klar: Eine funktionierende Kreislaufwirtschaft setzt gemeinsame Standards voraus.

„Eine funktionierende Kreislaufwirtschaft erfordert die Verknüpfung eines physischen Produkts mit der Information dazu. Nur so kann es im Kreislauf gehalten werden“ erklärt Gregor Herzog schon in seiner Eröffnungsrede und wird dabei von Alfred Schrott, ECR Co-Chairman Industrie, der die ECR Circular Packaging Initiative vorstellt, voll unterstützt: „Diese Initiative ist ideal aufgestellt, um Empfehlungen und Richtlinien für die gesamte Wertschöpfungskette auszuarbeiten und sich so über gemeinsame Standards zu verständigen.“ Auch Manfred Tacker, Fachbereichsleiter für Verpackungs- und Ressourcenmanagement an der FH Campus Wien und inhaltlicher Partner dieser ECR Initiative, nennt in seinem Vortrag als oberste Aufgabe „Lösungen zu finden, die zu einer Standardisierung führen – quasi ein GPS der Kreislaufwirtschaft.“

In der diesjährigen Podiumsdiskussion unter dem Titel „Von Smart bis Sustainable – Wie packen wir den Konsumenten?“ macht Andrea Fronaschütz, COO des österreichischen Gallup Instituts, klar, dass das Thema dem Kunden in eine „alltagstaugliche Sprache übersetzt werden muss“ – so konnten zum Beispiel nur rund 11% der Bevölkerung laut einer aktuellen Studie mit dem Begriff „Kreislaufwirtschaftspaket“ etwas anfangen. Auch Tanja Dietrich-Hübner, Leiterin Nachhaltigkeit bei REWE, erkennt zwar „ein zunehmendes Interesse der Konsumenten, sieht diese aber mit dem Thema dennoch ziemlich überfordert“. Sie sieht es daher als Aufgabe von Industrie und Handel „Lösungen zu finden, die einfach und bequem sind.“ Um dennoch innovative Schritte in die richtige Richtung zu setzen, nimmt beispielweise die Drogeriehandelskette dm laut deren Geschäftsführerin, Petra Gruber, „bewusst Rohertagsverluste in Kauf, um innovativen Produkten eine Chance zu geben“.

ECR Talk mit klaren Empfehlungen

Eine Meilenstein-Publikation wurde von Frau Prof. Madlberger zum Thema „Omni Shopper Journey“ vorgestellt: Ein Guidebook, das ein gemeinsames Verständnis bei diesem komplexen Thema in der gesamten Branche schafft. Aber auch die Produkt-Abbildungs-Case Studies von Markant, Rewe, Nestlé und Nöm geben klare Empfehlungen, wie man seine Produktfotos am besten in den Online Shop und ins Flugblatt bekommt.

Auch bei den ECR Academic Student Awards darf das Thema „nachhaltige FMCG-Verpackungen“ nicht fehlen: Sieben Gewinner wurden am ECR Tag 2019 feierlich prämiert.

ECR Austria ist eine übergreifende Plattform der FMCG-Branche, bei der Handel, Industrie und Dienstleister gemeinsam effiziente und zukunftsorientierte Lösungen zum Nutzen des Konsumenten und der Gesellschaft erarbeiten. Aktuell zählt die ECR Austria Initiative über 120 Mitglieds-Unternehmen, die sich aktiv in Arbeitsgruppen zu relevanten Branchen-Themen einbringen und Handlungsempfehlungen gemeinsam erarbeiten. Seit der Gründung im Jahr 1996 hat sich ECR Austria zu einer der erfolgreichsten nationalen ECR Initiativen Europas entwickelt. Neben dem alljährlichen ECR Tag, der als Inspirations- und Netzwerk-Treffpunkt bekannt ist, hat sich ECR Austria auch der Aus- und Weiterbildung der nächsten Generation verschrieben. Nähere Informationen finden Sie unter www.ecr-austria.at.

Thomas Zechner, GF Markant
Alfred Schrott, Vorstand Manner
ECR Austria Co-Chairmen
E-Mail: co-chairmen@ecr-austria.at

Teresa Mischek-Moritz
ECR Austria Manager
E-Mail: mischek-moritz@ecr-austria.at

Olivia Löwenpapst
ECR Austria Coordinator
E-Mail: loewenpapst@ecr-austria.at